

P O L I Z E I V E R O R D N U N G

des Landratsamts Heidenheim als Untere Forstbehörde zum Schutz des Wildparks Eichert einschließlich des Waldspielplatzes „Naturtheater“ auf der Markung der Stadt Heidenheim an der Brenz, Markung Heidenheim, Flur Heidenheim

vom 15. Januar 2005

Aufgrund von § 70 Nr. 3 und § 37 Abs. 3 Waldgesetz für Baden-Württemberg (Landeswaldgesetz – LWaldG) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 10 Abs. 2, § 1 Abs. 1, des Polizeigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.01.1992 (GBl. S. 1) wird mit Zustimmung des Gemeinderats der Stadt Heidenheim vom 16.12.2004 verordnet:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die nachfolgenden Verbote beziehen sich auf den Wildpark Eichert einschließlich des Waldspielplatzes "Naturtheater" auf der Markung Heidenheim, Flur Heidenheim, Flst. 1075/1 und Teilfläche von Flst. 1078, Stadtwald, Distrikt Eichert/Schwende (siehe beiliegenden Lageplan).

§ 2 Fütterungsverbot

- (1) Tiere in den Gehegen des Wildparks Eichert dürfen nicht gefüttert werden.
- (2) Ausgenommen hiervon ist die Fütterung mit Futter aus den bereitgestellten Futterautomaten.

§ 3 Leinenzwang

- (1) Es ist verboten, Hunde frei laufen zu lassen.
- (2) Das Betreten des Waldspielplatzes "Naturtheater" mit Hunden ist generell verboten.

§ 4 Reiten

- (1) Das Reiten auf den Wegen innerhalb des Wildparks Eichert einschließlich Waldspielplatz "Naturtheater" ist nicht gestattet.
- (2) Dem Reiten gleichgestellt ist das Befahren der Wege mit Kutschen.

§ 5 Abfälle

Abfälle dürfen nur in den hierfür vorgesehenen Abfallbehältern entsorgt werden.

§ 6 Ordnungswidrigkeit

- (1) Ordnungswidrig handelt nach § 83 Abs. 3 LWaldG:
 - Wer entgegen § 2 Tiere in den Gehegen füttert (ausgenommen Fütterung mit Futter aus den bereitgestellten Futterautomaten).
 - Wer entgegen § 3 Nr. 1 Hunde frei laufen lässt oder Nr. 2 den Waldspielplatz „Naturtheater“ mit Hunden betritt.
 - Wer entgegen § 5 auf den Wegen reitet bzw. diese mit Kutschen befährt.
 - Wer entgegen § 7 Abfall nicht an den hierfür vorgesehenen Stellen entsorgt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 83 Abs. 4 LWaldG mit einer Geldbuße bis zu 2.500.- €, in besonders schweren Fällen bis zu 10.000.- € geahndet werden.

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Polizeiverordnung tritt am 28.01.2005 in Kraft.

Landratsamt Heidenheim
Fachbereich Forsten